

JOBBRÜCKE SCHNELSEN

Über welche Brücke soll ich geh'n?

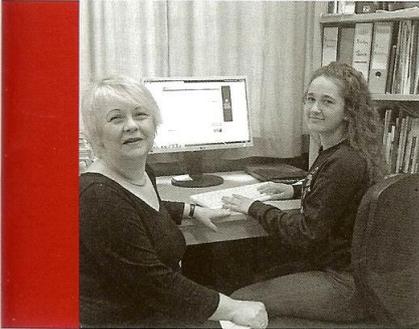


Foto: Jobbrücke Schnelsen

Projektleiterin Dagmar Waltz und ihr Team begleiten Jugendliche auf ihrem Weg in die Berufswelt

- Was:** ehrenamtliche Coaches unterstützen SchülerInnen bei der Berufsvorbereitung
- Wo:** 2 Stadtteilschulen in Schnelsen und Eidelstedt
- Wer:** Kirchengemeinde Schnelsen, Projekt Jobbrücke/Kinderbrücke Hamburg
- Wie viele:** 213 Jugendliche
- Seit wann:** Förderung seit 2011

Was will ich, was kann ich und wer gibt mir eine Chance, das auch zu zeigen? Drängende Fragen von Jugendlichen im Alter von 12 bis 18, wenn der Schulabschluss in greifbare Nähe rückt und die Brücke ins Berufsleben oft noch im Dunkeln liegt. Viele SchülerInnen sind dankbar, wenn Dagmar Waltz und ihre elf ehrenamtlichen KollegInnen von der „Jobbrücke Schnelsen“ ihnen helfen, Wege in die Arbeitswelt zu finden. Die ehemalige Lehrerin, die schon länger Coach bei der „Jobbrücke“ ist, hat Anfang 2016 die Projektkoordination übernommen und seitdem viel Neues ins Rollen gebracht: Die Zahl der ehrenamtlichen Coaches hat sich fast verdoppelt, die Anzahl der erreichten Jugendlichen ist in 2016 von knapp 130 auf über 200 gestiegen; Workshops zum Thema Praktikumsuche, Vorträge und Kooperationen, z. B. mit der Handwerkskammer Hamburg, wurden auf den Weg gebracht und weiter ausgebaut. Der Kern der Arbeit ist jedoch nach wie vor die individuelle Beratung durch die Coaches in der Stadtteilschule Eidelstedt und der Julius-Leber-Schule in Schnelsen. Mit Kompetenz und viel Gespür für die Bedürfnisse der Jugendlichen geben sie neue Impulse, zeigen auch Alternativen zum Wunschberuf auf, stellen Kontakte her, helfen bei Bewerbungsschreiben oder machen einfach nur Mut, die Initiative zu ergreifen – wie bei dem afghanischen Schüler Cyrus, den sein Coach ermutigt hatte, nach vielen Absagen erneut zum Telefonhörer zu greifen: Nach 20 Minuten angeregter Unterhaltung mit einem Restaurantbesitzer hatte er sein Traumpraktikum mit Aussicht auf einen Ausbildungsplatz „in der Tasche“. Erfolge wie diese sind es, die Dagmar Waltz und ihr Team immer wieder motivieren und begeistern. //

Sabine Gebauer, Ute Gebauer, Beate Gebauer, Andreas Geis, Monika Geißler, Gisela Giegling, Johanna Gräßner, Daniella Grawer, Waltraut Greiser, Dr. Kai Greve, Christiane von der Groeben,